

## S a t z u n g

der Gemeinde ..... S t e i n f e l d .....

über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung des Lärmschutz-  
walles im Baugebiet " W e s t " .....

vom **30. Aug. 1983** .....

Aufgrund des § 8a der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige  
Herstellung von Erschließungsanlagen hat der Gemeinderat im Rahmen des § 132  
des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom ... **18. August 1976** ..... in Verbindung  
mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1979 (GVBl  
S. 419, zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 20.07.1982 GVBl S. 264 )  
sowie des § 1 Abs. 4 und der §§ 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für Rhein-  
land-Pfalz in der Fassung vom **02.09.1977** GVBl S. 306, zuletzt geändert durch  
Landesgesetz vom **5.3.82** in seiner Sitzung am **08. Juni 1983** ....., die  
folgende Satzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung  
Südliche Weinstraße vom **22. Juli 1983** ....., hiermit bekanntgemacht wird.

### § 1

Art und Umfang der Erschließungsanlage  
und des Erschließungsaufwandes

- (1) Beitragsfähig ist der Erschließungsaufwand für den Lärmschutzwall im  
Baugebiet " W e s t " ..... entlang der L 546.
- (2) Zu dem Erschließungsaufwand nach Abs. 1 gehören insbesondere die Kosten  
für:
  1. den Erwerb der Flächen für den Lärmschutzwall
  2. die Herstellung und Bepflanzung des Lärmschutzwalles entsprechend  
des Bebauungsplanes

§ 2

### Merkmale der endgültigen Herstellung

Der Lärmschutzwall ist endgültig hergestellt, wenn die Aufschüttung und Begrünung abgeschlossen ist.

§ 3

Anwendung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen

Im übrigen finden die Bestimmungen der Erschließungsbeitragssatzung vom 25.08.1980 entsprechende Anwendung.

§ 4

### Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Steinfeld 30. Aug. 1983**

( O r t , D a t u m )



*Gesdon*  
Ortsbürgermeister